



*Michael Schwendener,
Lernender Logistiker EFZ
im 3. Lehrjahr bei Ems,
verlädt einen Big-Bag in
einen Bahncontainer.*

Lehrberuf Logistiker/in EFZ

■ Von Daniel Waldvogel

Der Lehrberuf Logistiker mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) ist noch jung, sein Berufsbild ist erst im Jahr 2006 entstanden. Allerdings ist das Bedürfnis nach qualifizierten Fachkräften in den Bereichen Beschaffung, Transport, Lagerung und Verteilung von Waren uralte. Betriebe, wie das Mili-

tär, die Post, öffentliche Verkehrsbetriebe, Waren- und Versandhäuser, Spitäler, Hotels und die Industrie, sind schon lange auf Spezialisten zur Lösung ihrer meist komplexen Logistikprobleme angewiesen. Mit der Einführung computerunterstützter Logistiksysteme ist der Bedarf an gut ausgebildeten Logistikfachleuten nochmals sprunghaft angestiegen.

Im Jahr 2001 wurden die Lehrberufe Lagerist, Betriebsfachangestellter und Postangestellter im Lehrberuf Logistikassistent zusammengefasst. Im Jahr 2006 wurde der Logistikassistent ins Berufsbild Logistiker mit den drei Berufsfeldern Distribution, Lager und Verkehr überführt.

Während Logistiker im Berufsfeld Distribution vorwiegend bei der Post mit der Zustellung von Briefen und Paketen beschäftigt sind, stellen jene im Berufsfeld Lager Waren zum Versand bereit, verladen sie vorschriftsgemäss und behalten den Überblick über die Lagerbestände. Im Berufsfeld Verkehr werden Bahnwagen mit Gütern be- und entladen und die Zugkomposition zusammengestellt.

In Graubünden werden rund 60 Lernende Logistiker ausgebildet, pro Jahr wählen etwa 20 Jugendliche diesen Lehrberuf. Der Berufsschulunterricht findet an der gewerblichen Berufsschule in Chur statt, die überbetrieblichen Kurse je nach Ausbildungsthemen an diversen Standorten in der Schweiz. Träger des Lehrberufs Logistiker EFZ ist die Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik (SVBL) mit Sitz in Rapperswil.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.svbl.ch

www.bbt.admin.ch

www.login.org

www.post.ch

www.lena.gr.ch



*Lernende Logistiker EFZ, Berufsfeld Lager, in der Versandhalle des Hochregallagers von Ems:
Rosario Musio, 1. Lehrjahr, Lucas Dosch, 2. Lehrjahr und Michael Schwendener, 3. Lehrjahr (v.l.n.r.).*

«Mir macht meine Lehre Spass»

■ Mit Michael Schwendener, Lernender Logistiker EFZ bei Ems, sprach Ladina Steinmann

Du machst bei Ems eine Lehre als *Logistiker* im *dritten* Lehrjahr.

Warum hast du dich entschieden, eine Berufslehre zu absolvieren?

Ich habe die Sekundarschule abgeschlossen. In der dritten Sek gibt es ein paar Möglichkeiten, um eine Weiterbildung zu machen, das heisst entweder die Wirtschaftsmittelschule WMS/WMI oder das zehnte Schuljahr. Die beiden Möglichkeiten kamen für mich nicht in Frage, weil man dort jeden Tag die Schule besuchen muss. Da ich wie meine Eltern arbeiten wollte, habe ich mich für eine Berufslehre entschieden.

Wie bist du auf diesen Lehrberuf gekommen?

Dieser Beruf war nicht meine erste Wahl. Aber hauptsächlich bin ich wegen meines Vaters auf diesen Beruf aufmerksam geworden, weil er Lehrmeister für Logistiker ist. Er hat mir das Berufsbild genauer vorgestellt. Ich fand, dass dieser Beruf etwas für mich sein könnte und habe mich für diese Ausbildung entschieden.

Hast du eine Schnupperlehre gemacht? Wo?

Ich habe einige Schnupperlehren gemacht. Im Detailhandel habe ich mehrmals geschnuppert. Der Beruf des Zimmermanns hat mich auch interessiert. Als Logistiker habe ich nur hier bei Ems geschnuppert. In der Schnupperwoche lernte ich viel Neues und Interessantes über diesen Beruf kennen. Deshalb habe ich mich dann auch bei der Ems für eine Lehre zum Logistiker beworben. Was dann ja auch geklappt hat.

Was gefällt dir an diesem Lehrberuf?

Mir gefällt, dass dieser Beruf sehr viel Abwechslung bietet. Im ersten Lehrjahr muss man sich an einen strikten Plan halten: Einmal ist man im Zentralmagazin eingeteilt, ein anderes Mal in der Warenannahme. Und im dritten Lehrjahr kann man schon fast alles, dadurch kann man natürlich auch flexibel eingesetzt werden.

Warum hast du dich bei Ems um eine Lehrstelle beworben?

Ich habe in der Zeitung ein Inserat gesehen, dass Ems Logistiker sucht. Gleichzeitig habe ich mich auch bei anderen Betrieben um eine Lehrstelle zum Logistiker beworben.

Welche Tätigkeiten übt man in diesem Lehrberuf hauptsächlich aus?

Meistens ist es immer das Gleiche, was man machen muss. Doch je nach Abteilung, in der man eingesetzt wird, hat etwas anderes Vorrang. Beispielsweise öffnet man in der Warenannahme hauptsächlich Pakete und kontrolliert den Wareneingang, im Gegensatz dazu werden im Verlad die Fertigprodukte der Ems-Chemie in Lastwagen geräumt und versendet.

Ich mache die Ausbildung zum Logistiker Lager. Bei uns besteht auch die Möglichkeit, eine Lehre zum Logistiker Verkehr zu machen. Logistiker Verkehr sind hauptsächlich im Rangierdienst tätig.

Würdest du einem Kollegen/einer Kollegin diesen Lehrberuf auch empfehlen?

Selbstverständlich würde ich diesen Beruf weiter empfehlen, denn es ist ein Beruf, der auch von einer Realschulabsolventin/einem Realschulabsolventen gelernt werden kann. Er ist sehr vielseitig, und auch in der Schule werden verschiedene Themen behandelt und man lernt dort in kurzer Zeit viel. Mir macht meine Lehre grossen Spass.

Machst du parallel zur Lehre auch eine BMS?

Nein. Der Berufsberater hat einmal mit mir einen Test gemacht, dabei ist herausgekommen, dass ich die BMS machen könnte, leider aber etwas faul bin. Von meiner Seite war ich nie ein BMS-Kandidat. Aber ich schliesse für mich nicht aus, dass ich die BMS noch mache. Um im Berufsleben weiterzukommen, wäre es sicher nicht schlecht.

Hast du schon Pläne, wie es nach der Lehre weitergehen soll?

Zuerst ist die RS an der Reihe. Da kläre ich im Moment ab, ob ich beruflich Möglichkeiten hätte, dort eine Stelle zu bekommen, weil ich in der RS auch als Logistiker eingeteilt wurde. Sonst habe ich noch keine Pläne.

Viele Lehrbetriebe legen grossen Wert auf Disziplin und Leistung. Wie merkst du das während der Lehre?

In unserer Abteilung wird viel Wert auf Leistung gelegt. Das merkt man daran, dass man zum Beispiel ab dem zweiten Lehrjahr Aufträge erhält, bei denen man auf sich selbst gestellt ist. Zwar hat man immer die Möglichkeit nachzufragen, wie etwas abzulaufen hat. Man wird auf einem Gebiet eingearbeitet und danach muss man für einige Aufgaben die Verantwortung übernehmen. Genaues und sorgfältiges Arbeiten ist auch sehr wichtig.



Michael Schwendener, Lernender Logistiker EFZ im 3. Lehrjahr bei Ems
Bilder Ladina Steinmann

Bei guter Leistung erhalten die Lernenden eine Qualifikationsprämie. Die Leistung wird anhand der Schulnoten und der Bewertung der Lehrmeister berechnet.

■ LOGISTIKER/IN EFZ BERUFSFELD DISTRIBUTION, LAGER ODER VERKEHR

Dauer: 3 Jahre

Anforderungen:

- abgeschlossene Real- oder Sekundarschule
- Ehrlichkeit und Verantwortungsbewusstsein
- gute Gesundheit
- praktische Veranlagung
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten

Weiterbildung z.B.:

- Berufsmatura
- diverse Berufsprüfungen
- diverse höhere Fachprüfungen
- Höhere Fachschule Logistiker TS
- Fachhochschule (FH)

Karriere:

- Warehouse-Logistiker
- Lager-, Transport- oder Speditionsleiter
- Disponent
- Betriebsleiter